

### NOTABENE

**finnland**  
Heute 20. April 2022 gelten folgende Einreise-Vorschriften:  
► einen Nachweis über eine vollständige COVID-19-Impfung, die Sie mindestens 7 Tage vor der Einreise erhalten haben. Bitte beachten: Eine Bescheinigung über eine vollständige Impfserie ist **9 Monate** lang gültig. Danach ist eine Auffrischungsimpfung erforderlich.  
ODER  
► eine einzige Bescheinigung, dass die Person von einer COVID-19-Erkrankung genesen ist und eine Impfdosis erhalten hat. Dies wird einer kompletten COVID-19-Impfserie gleichgestellt. Bitte beachten: Eine Bescheinigung ist nach der Impfung **9 Monate** lang gültig.  
ODER  
► Digitales EU-COVID-Zertifikat, das belegt, dass die Person innerhalb der letzten 6 Monate von COVID-19 genesen ist.  
  
Wenn Sie keine der oben aufgeführten Nachweise besitzen, müssen Sie einen Nachweis über ein negatives COVID-19-Testergebnis, das weniger als 72 Stunden alt ist,  
ODER  
einen Nachweis über den Erhalt einer ersten COVID-19-Impfdosis vorlegen  
ODER  
Sie müssen am Einreiseort einen COVID-19-Test durchführen.

**estland**  
Für Reisende aus EU/EFTA-Ländern sind keine Dokumente/Tests zur Einreise nötig.

**Reisedokumente**  
Pass oder Identitätskarte

**Flugticket** wird durch die Incoming-Agentur MICExperts per mail zugestellt

### HINWEISE

**ÖV Helsinki**  
App herunterladen

**HSL**  
Echte Zeitersparnis!  
Die Strassenbahn ist ein praktisches Verkehrsmittel im Stadtzentrum.  
Einzelfahrscheine und Tageskarten sind an HSL-Automaten, bei anderen Verkaufsstellen sowie über die HSL-App oder QR-Code erhältlich. In der Bahn selbst werden dagegen keine Karten verkauft.  
Nähere Informationen  
[www.myhelsinki.fi/info/Unterwegs-in-Helsinki](http://www.myhelsinki.fi/info/Unterwegs-in-Helsinki)

**Vademecum**  
METROPOLEN AN DER OSTSEE

**Tagesablauf**  
Das Programm sieht keine Rückkehr in das Hotel im Laufe des Tages vor, d.h. wir sind vom Morgen bis und mit dem Abendessen locker unterwegs

**Kleidung**  
Sportlich, bequemes Schuhwerk  
Regenschutz

**Wetter**  
Erwartete Temperatur 10° - 15°

**Besichtigungen**  
Sie werden in 2 Gruppen erfolgen. Aufteilung gemäss farbiger Bezeichnung auf den Namensschildern

**Namenschilder**  
Werden bei der GV am Flughafen abgegeben

**Zeitverschiebung**  
Schweiz - Finnland, Estland + 1 Stunde

**Währung Euro**

30. Generalversammlung, Studienreise Architektur 2022

SEIT MEHR ALS 25 JAHREN  
**TOP 100**  
GEBÄUDEHÜLLE NETWORK



helsinki

## AGENDA TEILNEHMER NOTABENE



tallinn

### AGENDA

**Mittwoch, 11. Mai**

**Programm**  
**>>>> Individuelles Check-in**  
**15.00 h** Kaffee, anschliessend  
**15.30 h** **30. Frühjahrs-Generalversammlung**  
 Radisson Blu Hotel  
 Zürich Airport, 7. Etage,  
 Catering Aera, Meetingraum

**>>>> 16.30 h** Networking Apéro  
**17.00 h** Verschiebung in den Flughafen für Reiseteilnehmer  
**Studienreise**  
**19.10 h** Zürich-Kloten Abflug  
*Kleines Essen an Bord*  
 Helsinki Ankunft  
**22.50 h** Bustransfer Hotel  
**23.30 h** Empfangsdrink  
**Hotel Scandic Simonkenttä**  
 Simonkatu 9, FI-00120 Helsinki  
[www.scandichotels.fi](http://www.scandichotels.fi)

**AY 1514**



**Donnerstag, 12. Mai**

**finnland** [teil 1]  
**>>>> 07.30 h** Frühstück  
**09.00 h** Objektour mit Bus  
*Besichtigung: Senatsplatz, Finlandia Halle, Olympia Stadion, Kinderspital*  
**11.00 h** Apéro mit Impulsvortrag  
**12.00 h** Lunch  
**14.00 h** Jätkäsaari, new Aera  
*Wood City: innovative Wohnlösungen, Hafenterrasse, neue Schule, Bunker, Crusell-Brücke, Stadtpark*  
**16.00 h** Eiranranta Seeseite  
*Birgitta Hilli Holzrestaurant, Eiranranta Area Bebauung*  
 Nachher Fussmarsch (20 Min.) zur Fähre  
**19.00 h** Abendessen  
*Restaurant NJK Valkosaari*

### METROPOLEN AN DER OSTSEE

### TEILNEHMER

**Freitag, 13. Mai**

**Programm**  
**estland**  
**>>>> 06.30 h** Tram-Transfer zum Ferry Terminal T2  
**07.15 h** Exkursion nach Tallinn - Ferry  
*Frühstücksbuffet an Bord.*  
**10.00 h** Besichtigung  
*Sängeri, Kumu [Kunstmuseum]*  
**11.00 h** e-Estonia Showroom, Referat  
**12.15 h** Lunch  
**14.00 h** Besichtigungstour  
*Altstadt, Stadtviertel Rotermann*  
 Spaziergang zum Ferryhafen Terminal D  
**16.30 h** Rückfahrt nach Helsinki  
**19.00 h** Abendessen in Helsinki  
*Ravintola Bellevue*

**Samstag, 14. Mai**

**finnland** [teil 2]  
**>>>> 07.00 h** Frühstück und Check-out  
**09.00 h** Zu Fuss ins Stadtzentrum  
*Bahnhof E. Saarinen (1919), Zentral-Bibliothek OODI (2018), Musikhaus (2011), Amos Rex Museum (1998), Kiasma Museum (1998), Kamppi-Kapelle (2012), Rautatalo Bürogebäude (1954), Akademischer Buchladen (1969), evtl. Versicherungsgebäude Pohjola (1901).*  
**10.30 h** Toureure in der Innenstadt  
*Freie Zeit*  
**11.45 h** Treffen in der Hotellobby, Gepäckübernahme und Fahrt zum Restaurant  
**12.15 h** Lunch  
**13.45 h** Bus Transfer zum Flughafen

**AY1513**



**16.30 h** Helsinki Abflug  
**18.20 h** Zürich Ankunft

SEIT MEHR ALS 25 JAHREN  
**TOP 100**  
GEBÄUDEHÜLLE NETWORK

<b>REISELEITUNG</b>	Ruedi Gasser +41 79 354 55 37
<b>ORGANISATION</b>	Samuel Tramaux +41 79 691 09 57
	Daniel Hauri +41 79 636 09 42

Stefan	<b>Accordino</b>	Andreas	<b>Meyer</b>
Michael	<b>Baur</b>	Arthur	<b>Müggler</b>
Rolf	<b>Biesser</b>	Hubert	<b>Müggler</b>
Stefan	<b>Böhner</b>	Lorenzo	<b>Nägeli</b>
Thomas	<b>Braunwalder</b>	Marco	<b>Paggi</b>
Andreas	<b>Brändle</b>	Hansruedi	<b>Räss</b>
Silvan	<b>Christen</b>	Marco	<b>Reber</b>
Marco	<b>Dalla Bona</b>	Christian	<b>Renken</b>
Andreas	<b>Eigenmann</b>	Martin	<b>Rohner</b>
Michael	<b>Fritsche</b>	Roman	<b>Rüedi</b>
Alex	<b>Gemperle</b>	Silvan	<b>Scheiwiller</b>
Michael	<b>Gisler</b>	Willi	<b>Scherrer</b>
Hans	<b>Grob</b>	Marli	<b>Schwarzwälder</b>
Stefan	<b>Grob</b>	Markus	<b>Sigrist</b>
Erich	<b>Haldi</b>	Urs	<b>Sonderegger</b>
Stefan	<b>Hintner</b>	Christoph	<b>Sprecher</b>
Fritz	<b>Jörg</b>	Bruno W.	<b>Stihlhard</b>
Markus	<b>Keller</b>	Dominik	<b>Strohmeier</b>
Marcel	<b>Lagler</b>	Bruno	<b>Vetsch</b>
Simon	<b>Marquart</b>	Rolf	<b>Wallmann</b>
Kurt	<b>Meier</b>	Urs	<b>Weber</b>
Marco	<b>Meli</b>	Urs	<b>Weber</b>



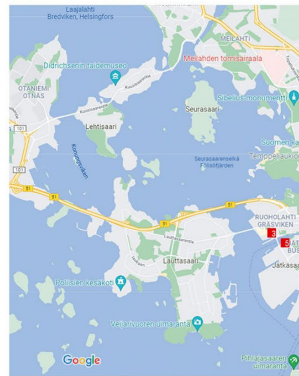
VADEMECUM		
<b>Organisation</b>	Rudolf Gasser Samuel Tramaux Dani Hauri	mobile +41 79 354 55 37 mobile +41 79 691 09 57 mobile +41 79 636 09 42
<b>Besichtigungen Führungen</b>	<b>HELSINKI</b> Gerd Strahlendorf Architekt SAFA	
		
	Hanna Jaakonmäki Architektin SAFA	
		
<b>Referat</b>	Finland, ein Vorbild für Mobilität, Digitalisierung, Bildung Anne Berner Textilunternehmerin, ehemalige Verkehrsministerin.	
		
<b>Führungen</b>	<b>TALLINN</b> Kaire Oja M.A. in Erziehungswissenschaften	
		
	Anu Kask BA in Germanistik	
		
<b>Referat</b>	e-Estonia und die digitale Gesellschaft im Alltag Kaire Oja M.A. in Erziehungswissenschaften	
		

VADEMECUM		
<b>Partner</b>	<b>ARCHTOURS</b> Helsinki „arh i tektur“ Tallinn <b>MICExpert</b> Zürich <b>FINNAIR</b> Hotel Scandic Simonkenttä Helsinki	www.archtours.com  www.visitestonia.com  www.micexperts.ch www.finnair.com  www.scandichotels.fi
<b>Finnland</b>	Schweizer Ambassade Kalliolinnantie 16 A 2 a, FI-00140 Helsinki Telefon +358 9 622 95 00	
<b>Estland</b>	Generalkonsulat Tallinn Lehmann & Partner OÜ F.R. Faehlmanni 37 – 6, 10125 Tallinn Telefon +372 52 36 329	
<b>Regionales Konsular- center Nordische und Baltische Staaten</b>	www.eda.admin.ch/countries/sweden/de/home/ver- tretungen/botschaft/rkc-nordische-staaten.html	
<b>Vademecum</b>	Diese Informationsschrift ist ausschliesslich für die TOP100-Teilnehmer der Baltikum-Fachreise realisiert worden. Alle Auszüge, Skizzen und Bilder wurden aus entsprechenden Webseiten entnommen und angepasst.	
<b>Quellenangaben</b>	Teilweise Architekten-Internetauftritt Google unter Referenzenangaben (Bezeichnung, Standorte, Fotografien) wikipedia.org (Generallinformationen) www.visitfinland.com www.myhelsinki.fi www.musikkitalo.fi www.estonia.com www.visit tallinn.ee www.visitestonia.com www.alamy.de (Flugaufnahmen Helsinki und Tallinn)	



12. MAI 2022

- S Hotel Scandic
- S Simonkenttä
- A Senatplatz
- 1 Neues Kinderspital
- 2 Jätkäsaari
- 3 Wood City
- 3 Hafenterminal
- 2 Comprehensive
- 2 School Jätkäsaari
- 4 Bunker
- 5 Crusell-Brücke
- 6 Finlandia Halle
- 7 Eiranrata
- 8 Olympia Stadion
- 9 Café Birgitta Hill
- 10 Löyly
- 11 Restaurant
- Valkosaari



4 | 12. MAI 2022



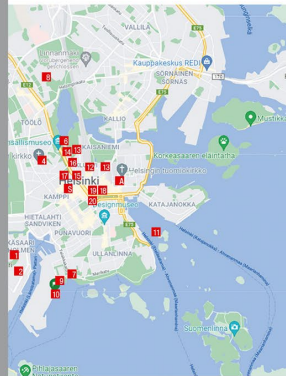
## ÜBERRASCHEND

Helsinki - die Perle der Ostsee  
 Mit einer halben Million Einwohnern ist Helsinki übersichtlich, menschenfreundlich und sicher.

Als Schnittpunkt zwischen Ost und West ist Helsinki durch eine besondere Dynamik geprägt. Trends und Traditionen verbinden sich hier auf eine ganz besondere Art und Weise. Ihrer herrlichen Lage am Meer verdankt Helsinki den Namen «Perle der Ostsee».

14. MAI 2022

- 12 Bahnhof
- 13 Zentralbibliothek OODI
- 14 Musikhaus Neu
- 15 Amos Rex
- 16 Kiasma-Museum
- 17 Kampi Kapelle
- 18 Rautatalo
- 18 Bürogebäude
- 19 Akademische
- 19 Buchhandlung
- 20 Versicherungsgebäude Pohjola



HELSINKI ÜBERRASCHEND

## HELSINKI



### Randnotizen

Zusammen mit den Nachbarstädten Espoo, Vantaa und Kauniainen bildet es einen Ballungsraum mit etwa 1,49 Millionen Einwohnern und damit den nächstkleinsten Ballungsraum der Welt. Helsinki liegt 80 km nördlich von Tallinn, 400 km östlich von Stockholm und 300 km westlich von Sankt Petersburg. Es hat enge historische Verbindungen zu diesen drei Städten. Mit 656.820 Einwohnern (Stand 2020) ist Helsinki mit Abstand die größte Stadt Finnlands und drittgrößte der Nordischen Länder nach Stockholm und Oslo. Seit 1917 ist Helsinki Hauptstadt des unabhängigen Finnlands.

### In Kürze

Helsinki liegt im Süden des Landes in der Landschaft Lousimaa an der Küste des Finnischen Meerbusens gegenüber der estnischen Hauptstadt Tallinn. Helsinki erstreckt sich auf einer Fläche von 715 km<sup>2</sup>, wovon 214 km<sup>2</sup> Land sind über das Festland und etwa 300 vorgelagerte Schären. Die mehr als 100 Kilometer lange Küstenlinie ist mit zahlreichen Buchten und Halbinseln stark gegliedert. Im Laufe der letzten Jahrhunderte wurden zahlreiche Aufschüttungen vorgenommen, die die Küstenlinie teils stark verändert haben. Helsinki wurde von der Unesco mit dem Status „City of Design“ ausgezeichnet und ist eine moderne Stadt, die funktionale Design, einzigartige Gastronomie und maritime Attraktivität bietet. Für Finnland untypisch, gibt es auf dem Stadtgebiet nur wenig kleine Seen oder Teiche. Das Gelände ist von Rundhöckern, also leicht ansteigenden Hügeln aus Granitfelsen bestimmt. Mit dem Gestein Helsinki hat die Stadt auch einer lokalen Granit-Varietät ihren Namen gegeben. Die höchste natürliche Erhebung befindet sich im Teilgebiet Kivikko und erreicht 62 Meter über dem Meeresspiegel.

6 | 12. MAI 2022



### SENATPLATZ MIT DOM

Der Senaatintori ist ein monumentaler Platz im Zentrum der finnischen Hauptstadt. Über den Senatplatz erhebt sich der weiße Dom von Helsinki, das bekannteste Wahrzeichen der Stadt und das am meisten fotografierte Gebäude Finnlands. Der Dom von Helsinki ist eine evangelische Kirche und die Kathedrale des hiesigen lutherischen Bistums. Die Kirche wird jährlich von 350.000 Menschen besucht.

In der Nähe liegt auch die Uspenski-Kathedrale – die größte orthodoxe Kirche Westeuropas. Seit dem Ende des 18. Jahrhunderts steht die Bronzestatue von Zar Alexander II von Russland im Zentrum des Senatplatzes. Der russische Kaiser, der gleichzeitig Großfürst von Finnland war, erließ im Jahre 1861 das Gesetz zur Befreiung der Sklaven.



Der Platz verbindet auch die Kathedrale mit der Universität und dem Palast des Rates. Jeden Tag passiert etwas ganz Besonderes an diesem Zeitpunkt: um genau 17:49 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt hört man eine Toninstallation namens „Sound of the Senate Square“, die ein Glockenspiel spielt und von einem Gebäude zum anderen widerhallt. Die beste Hörposition ist in der Nähe der Statue von Alexander II.

Im Jahr 1812 ernannte der russische Zar Alexander I. Helsinki zur neuen Hauptstadt des Großherzogtums Finnlands. Dadurch erfuhr die damals bis auf ihre Grundmauern niedergebrannte Stadt eine grundlegende bauliche Erneuerung: auch heute noch kann man die Früchte des von dem Architekten Carl Ludwig Engel geleiteten Wiederaufbaus auf dem Senatplatz bewundern. Der einzigartige Senatplatz, das neoklassizistische Juwel Helsinkis, wird von vier Gebäuden dominiert, die Carl Ludwig Engel entworfen hat: der Dom, das Regierungsgebäude, das Hauptgebäude der Universität Helsinki und die finnische Nationalbibliothek.



ARCH: CARL LUDWIG ENGEL (1822), HELSINKI

HELSINKI ÜBERRASCHEND



DIE FINLANDIA HALLE



Die 1971 nach einem Entwurf von Architekten und Städteplaner Alvar Aalto fertiggestellte Finlandia-Halle (finnisch: Finlandia-talohalli) ist ein Konzert- und Kongressgebäude und heute eines der Wahrzeichen von Helsinki. Der Baustil ist funktional ausgerichtet und bietet einen lebhaften Kontrast zur oft schwerwiegend wirkenden Landschaft. Das Hauptauditorium der Halle bietet Platz für 1750 Besucher. Die am südlichen Ufer der Bucht Töölönlahti gelegene Halle ist mit weissem Carrara-Marmor verkleidet und fällt bereits

von weitem auf. Das raue Klima Finnlands setzte den Marmorplatten jedoch stark zu, daher mussten die meisten Platten mittlerweile ersetzt werden. Das Bauwerk und ihr Schöpfer sind auf der finnischen 50-Mark-Banknote abgebildet. Dies war die letzte Serie vor der Einführung des Euro. Im Jahr 2008 besuchten etwa 325'000 Besucher die in der Finlandia-Halle organisierten Veranstaltungen. Am 20. Dezember 2016 wurde auf dem Dach des Gebäudes ein 47-KW-Solararkwerk eröffnet.

ARCH ALVAR AALTO, FINNLAND

8 | 12. MAI 2022



OLYMPIA STADION

Das Olympiastadion von Helsinki ist ein Gebäude von bedeutendem nationalem Wert. Es ist eine Kombination aus der rein funktionalistischen Architektur der 1930er Jahre und dem äusseren Erscheinungsbild der Olympischen Spiele von Helsinki 1952. Das Stadion musste sich in den letzten 70 Jahren nach den Spielen mehreren neuen Nutzungen anpassen. Dadurch war die ursprüngliche Reinheit der Architektur durch funktionale Veränderungen und Ergänzungen verwischt worden. Das Hauptziel war sicherzustellen, dass die Erhaltung und Revitalisierung des Stadions allen zukünftigen Anforderungen internationaler Sportveranstaltungen entspricht und die kulturellen Werte des Erbes bewahrt. Die Konservierung respektierte und bewahrte die ursprüngliche Architektur der 1930er und 1950er Jahre. Durch Restaurierungen, Instandsetzungen und modifizierte Rekonstruktionen hat das

revitalisierte Wesen als vertrautes und wiedererkennbares Denkmal in humanen Dimensionen zurückgehalten. Die verputzten Fassaden und die sichtbaren Betonstrukturen mit dem Mauerwerk wurden originalgetreu wiederhergestellt. Das Stadion wurde um 20'000 Quadratmeter unterirdisch erweitert, einschliesslich neuer Mehrzweckräume und einer Indoor-Laufbahn. Alle im Projekt verwendeten Materialien sind direkt mit der Geschichte des Stadions verbunden. Zeitlose und langlebige Lösungen mit weissem Beton, Holz und Glas gehen in den neuen Räumlichkeiten in die bestehenden Teile des Stadions über. Das Helsinki Olympic Stadion, welches als eines der schönsten Stadions der Welt gilt, erstrahlt ab Sommer 2020 im neuen Glanz. Das Stadion steht unter Denkmalschutz und der Umbau wurde in enger Zusammenarbeit mit den Denkmalbehörden geplant und realisiert.



ARCH YRJÖ LINDEGREN + TOIVO JÄNTTI, HELSINKI

HELSINKI ÜBERRASCHEND



NEUES KINDERSPITAL JÄTKÄSAARI



Das neue Krankenhausgebäude liegt am südlichen Rand des Krankenhausesviertels Meilahdi, einer Konzentration von Krankenhäusern und dem medizinischen Campus der Universität Helsinki. Die Gebäudemasse mit acht oberirdischen Stockwerken ist horizontal in zwei Abschnitte geteilt; Der dreigeschossige Sockel stellt eine optische Verbindung zur Massstäblichkeit der umliegenden Stadthäuser her, während der höhere Teil auf das Stadtbild des Krankenhausesareals verweist. Die gestalterischen Lösungen streben sowohl funktional als auch räumlich nach Klarheit, damit die Bewegung im Krankenhaus und seiner Umgebung barrierefrei und die Orientierung einfach ist. Eine Dachterrasse ist von der dritten Etage zugänglich. Die vier Obergeschosse umfassen die Krankenstationen. Alle Patientenzimmer sind nach aussen zur Landschaft orientiert und natürliches Licht gelangt durch die Fassaden und zurückgesetzten Balkonzonen sowie über Lichtschächte in die Stationen. Das neue Kinderkrankenhaus ist seit September 2018 in Betrieb. Das technisch sehr fortschrittliche und moderne neue Kinderkrankenhaus, dessen Ziel es war, ein für Kinder interessantes und ansprechendes Umfeld zu schaffen, ist Teil des Universitätskrankenhauses Helsinki und heisst Kinder aus ganz Finnland und auch aus anderen Ländern, einschliesslich Estland, willkommen. Gewinner des Finlandia-Preises für Architektur 2018

ARCH SARC ARCHITECTS, HELSINKI

10 | 12. MAI 2022



WOOD CITY



In der Innenstadt von Helsinki entsteht ein neuer gemischt genutzter Gebäudekomplex mit Hotels, Wohnungen und Büros. Die Gebäude werden mit ihren Holzfassaden, nordischer Architektur und einem aktiven Erdgeschoss zu einem Wahrzeichen für Helsinki. Es ist ein ganz besonderes Projekt in Bezug auf Materialien und Nachhaltigkeit. Die bis zu acht Stockwerke hohen Gebäude sind einschliesslich der tragenden Konstruktionen vollständig aus Holz errichtet. Ein gemeinsamer Innenhof führt den Gebäudekomplex und seine vielen Nutzer zusammen. Hochwertige und langlebige Materialien wie Backstein und Gusseisen werden verwendet, um die Materialität des hölzernen Gebäudekomplexes widerzuspiegeln. Anwohner werden den ganzen Tag über für einen lebendigen Innenhof sorgen. Hinter dem Design des Woodcity-Blocks verbirgt sich die Idee der Inseln des äusseren Archipels, die einzigartige Landschaften und Räume verborgen und schützen. Ziel des Projekts ist es, einen sicheren Rahmen zu schaffen, der Neugier und Fantasie fördert.

ARCH ADA ANTTINEN OIVA ARKKITEHDIT OY, HELSINKI

HELSINKI ÜBERRASCHEND



HAFENTERMINAL

Die Hauptstadt Helsinki liegt im Süden des Landes. Der Hafentalk ist über 2 Kilometer lang und zählt somit zu den größten Häfen im Norden Europas. Der Hafen von Helsinki ist Finnlands wichtigster Hafen, sowohl für den Handels- als auch für den ausländischen Passagierverkehr. In den letzten Jahren wurde das Hafengelände saniert und erweitert, darunter der Bau des West Terminal 2. Der West Terminal 2, im Hafen von Helsinki, ist ein Beton- und Stahlgebäude für Passagiere, die von und

nach Tallinn in Estland reisen. Im Stadtteil Jätkäsaari wurde der Güterhafen in Passagierhafen umgestaltet und erreicht innerhalb eines Jahres die beachtliche Zahl von 6 Millionen Passagieren. Aus diesem Anlass wurde ein Y-förmiges Terminal gebaut, dem die Architekten fließende und dynamische Formen gaben und das Hauptgeschoss 10 Meter vom Boden entfernt positionierten. Das planimetrische System ist nicht banal, da die beiden Seitenflügel zwei Doppelgebäude berühren, die sich an den Seiten der gegenüberliegenden Docks befinden, die als Terminal für das Anlegen von Fähren dienen. Diese einfachen Stahlbaukörper werden für das Ein- und Aussteigen verwendet, nachdem die Passagiere den zentralen Baukörper passiert haben, der sie mit dem Festland verbindet. Die Fassade dieses öffentlichen Raumes ist aus Glas mit Blick auf das Meer und erreicht an seinem höchsten Punkt eine Höhe von etwa 15 Metern. Während aus dem Boden dünne Säulen aus brüniertem Stahl mit einem runden Querschnitt zu finden sind, die entsprechend der Krümmung des Glases angeordnet sind. Schließlich sind alle vertikalen großen Tragwerkelemente aus Stahlbeton gefertigt und durch Stahlbinder verbunden, die eine komfortable Installation der Systeme sowie eine Entlastung der Lasten am Fuße der Fundamente ermöglichen. In der Nähe des Haupteingangs erinnern die Kiefern Bretter der Fassade an die Zeit, als Schiffe noch aus Holz bestanden.



12 | 12. MAI 2022

ARCH PES ARCHITECTS, HELSINKI



DIE TEMPELLAUKIO-KIRCHE IM BUNKER

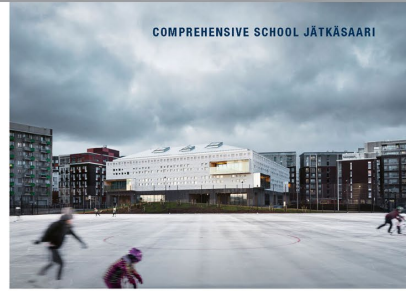
Helsinki ist vermutlich die einzige Stadt der Welt, für die es einen unterirdischen Generalplan gibt. Der Bau des riesigen unterirdischen Netzes begann in den 1930er Jahren und dauert bis heute an. Die Stadt verfügt inzwischen über fast 10 Millionen Quadratmeter unterirdischer Räume und Tunnel, in denen sich ein Kunstmuseum, eine Kirche, eine Schwimmhalle, Geschäfte und sogar eine Kartbahn in einem Zivilschutzbunker befinden. Auch ein 40 Meter tiefes Wasserreservoir existiert direkt unter dem Zentrum. Unterirdische Ressourcen spielen eine wichtige Rolle bei der baulichen und ökologischen Entwicklung der Stadt. Die Anlagen sind das ultimative "grüne Dach" über der Erde, da sie die Oberflächenästhetik nicht beeinträchtigen und Raum für natürliche Bodenoberflächen sowie Flora lassen. Siehe auch Amos Rex.

Die direkt in den Fels geschlagene Tempellaukio-Kirche im Bezirk Etu-Töölö zieht Besucher aus der ganzen Welt an. Die unterirdische Schwimm- und Sporthalle Iltiskeskus im Osten Helsinkis verfügt über zwei Ebenen und bietet Platz für rund tausend Besucher. Insgesamt werden die Anlagen von etwa 400.000 Gästen pro Jahr genutzt. Die aus massivem Felsgestein geschlagene Halle kann ausserdem zu einer Notunterkunft für bis zu 3.800 Menschen umfunktioniert werden. Schlagzeilen machte die Schwimmhalle im Herbst 2018 mit der Einführung einer Unisex-Umkleidekabine. Einer der visionärsten Zukunftspläne sieht vor, Helsinki mit seiner Schwesterstadt Tallinn, der Hauptstadt Estlands, durch einen 100 Kilometer langen Tunnel unter dem Finnischen Meerbusen zu verbinden

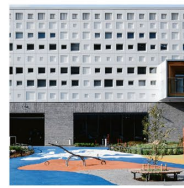


14 | 12. MAI 2022

ARCH TIMO UND TUOMO SUOMALAINEN



COMPREHENSIVE SCHOOL JÄTKÄSAARI



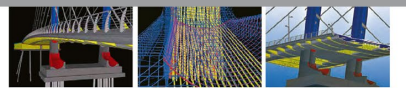
Basierend auf einem offenen Architekturwettbewerb ist die Gesamtschule Jätkäsaari mit 800 Schülern in Helsinki die neueste Entwicklung der zeitgenössischen finnischen Schulen und wurde in Übereinstimmung mit dem neuen nationalen Lehrplan entworfen, der zum Beispiel phänomenbasiertes und multidisziplinäres Lernen betont. Die räumliche Organisation der Schule betont forschendes Lernen und gemeinsames Handeln. Es gibt keine traditionellen Klassenzimmer. Stattdessen ist die Schule in offene „Heimlichkeiten“ unterteilt, die über die zentrale Lobby miteinander verbunden sind. Die wandelbare Raumlösung lässt sich an die zukünftigen Bedürfnisse des Unterrichts anpassen. Das Ziel der Stadt Helsinki ist, dass neue Schulgebäude nachhaltig und pflegeleicht sind und eine Lebensdauer von mindestens 100 Jahren haben. Beton spielt eine wichtige Rolle im Ausdruck des Gebäudes. Die Fassaden im 2. und 3. Obergeschoss bestehen aus weissem Faserbeton. Im Gegensatz zu der weissen Oberfläche ist das Erdgeschoss mit handgefertigten Ziegeln verkleidet. Alle Oberflächenmaterialien sind solide, wie Beton in Fussböden und Eiche in Holzoberflächen und festen Möbeln. Ort-betontrappen schaffen einen geometrisch spannenden Raum durch ein Oberlicht.

Das Projekt wurde 2019 mit dem finnischen Betonpreis des Jahres ausgezeichnet.



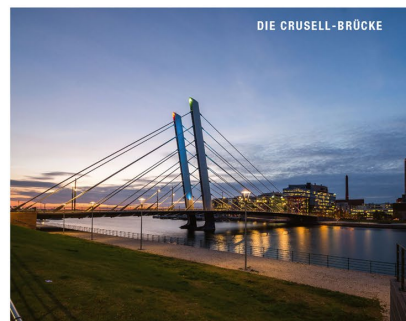
ARCH AOR ARKITEHDIT OY, HELSINKI

HELSINKI ÜBERRASCHEND



Die Crussell-Brücke, die erste Brücke, die mit einem umfassenden Building Information Modeling (BIM) gebaut wurde, ist ein Bauwerk im Stadtteil Länsisatama in Helsinki, die die Ruoholahti-Bucht in der Ostsee überquert, etwa 24,8 Meter breit und die Städtelle Ruoholahti und Jätkäsaari verbindet. Die Brücke ist eine 173,4 Meter lange Schrägseilbrücke, die vom leichten Verkehr, dem Autoverkehr und der Helsinki-Strassenbahnlinie genutzt wird. Die Brücke wurde am 14. Juni 2011 eingeweiht. Die Brücke wurde nach dem finnischen Komponisten und Klarinettenisten Bernhard Henrik Crussell benannt.

Die Brücke ist eine asymmetrische Schrägseilbrücke mit zwei Öffnungen. Die Brücke hat auf beiden Seiten leichte Verkehrswege, zwei Fahrspuren für den Autoverkehr und Strassenbahngleise in beide Richtungen in der Mitte. Der Pylon besteht aus Stahl und ist geneigt, und seine Spitze befindet sich in einer Höhe von 49 Metern über der Meeresoberfläche. Das Tragwerk der Brücke ist eine Spannbetonplatte, seitlich ist die Brücke eine Verbundkonstruktion. Die Brücke hat eine spezielle Beleuchtung. Das Erscheinungsbild der Brücke ist auf Luftigkeit und Leichtigkeit ausgelegt.



DIE CRUSSELL-BRÜCKE



ARCH SUUNNITTELUKORTES, OULU

HELSINKI ÜBERRASCHEND



CAFÉ BIRGITTA HILLI

An der südwestlichen Spitze der Stadthälbinsel in Hernesaari gelegen ist das Café Birgitta ein Neuling im Bereich der Wasservergnügungen der Stadt. Das ausnahmsweise witterungsbeständige Aussenholzelemente wurden auf dem Gelände auf Holzkohle gebrannt. Das Gebäude steht an einer Kreuzung in einer offenen Landschaft, wo es seine Rolle hauptsächlich und in alle Richtungen aktiv sein muss: es hat keine Vorder- oder Rückseite. Es ist transparent und bis zu einem Punkt einer bequemen Durchgangsstrasse zugänglich. Das Gebäude schützt vor Wind und Regen und bietet, was nicht weniger wichtig ist, einen grossartigen Rahmen für die unvergessliche Aussicht von diesem besonderen Ort.

Der Gebäudekomplex besteht aus drei unterschiedlich hohen Blockbaukörpern, die fast propellerförmig angeordnet sind. Zwischen den Blöcken befindet sich ein überdachter Raum mit Glasstrennwänden zu zwei Seiten. Einer der Blöcke beherbergt die Küche und den Verkaufstresen, der zweite die Einrichtungen für die Toiletten und die Wartung und der dritte ist eine „Lounge“ mit Kamin - der beheizte Bereich.



Baumaterial ist Holz aus Honkarakenne, das aufgrund seiner Aushärtungs- und Bautechnik nicht anfällig für Grössenänderungen ist. Ausleger mit Holzrahmen bedecken den zentralen Raum, die mit Stahlseilen zusammengehängt und auf einer Stahlsäule gestützt sind. Brett-schichtholzträger tragen Glasplatten in den holzgerahmten Auskragungen. Glasschiebeelemente, die von der Decke abgehängt sind, ermöglichen es, den zentralen Raum zu schliessen und Windschutz zu bieten. Die Aussenseite des Gebäudes besteht aus 50x50 mm Schichtholzelementen mit gesogener Oberfläche. Die Innenseiten sind aus unbehandeltem Holz. Die Terrasse ist aus Lärche.



16 | 12. MAI 2022 ARCH TALLI ARCHITECTURE AND DESIGN LTD, HELSINKI



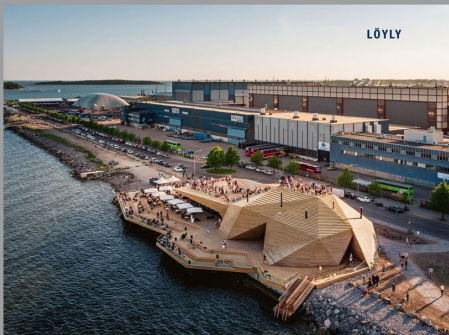
STADTPARK EIRANRANTA

Eiranranta-Häuser sind eine Reihe von hohen, lebendigen und schön skalierten Türmen mit industriellen Obertönen, die die Gebäude mit ihrem umgebenden Kontext verbinden. Das Erscheinungsbild unterstreicht die Einzigartigkeit des Ortes. Der Standort der Wohnblöcke Eiranranta („Küste von Eira“) war ursprünglich ein weites, offenes, felsiges Küstengebiet in der südwestlichen Ecke der Halbinsel Helsinki. In den frühen 1900er Jahren wurde das Gebiet für industrielle Nutzung bestimmt. In den 1990er Jahren wichen die dortigen kumbstanten Gebäude einer kommunalen Kläranlage, die in den 2000er Jahren durch neue Wohnblöcke ersetzt wurde. Die Neubauten beziehen sich auf das konsequente Villenviertel Eira östlich des neuen Wohngebietes. Die drei Wohnblöcke stehen in erster Meereslinie; Alle Wohnungen bieten einen ungehinderten Blick auf den Finnischen Meerbusen und die Schären vor Helsinki. Das Hauptmaterial der Fassaden ist verputztes Ziegelmauerwerk. Die äussere Farbgebung entspricht der Palette der benachbarten Stadtblöcke. Die Fassaden sind teilweise mit finnischem Granit und lackierten Metallpaneelen und Lamellen verkleidet. Die Gesamtzahl der Wohnungen beträgt 45. Alle sind anpassungsfähig. Die Grössen variieren von 80 m<sup>2</sup> bis 270 m<sup>2</sup>. Jede Wohnung verfügt über eine Sauna oder eine grosse Badewanne in Verbindung mit dem Badezimmer, einen Balkon oder eine

Terrasse und einen Kamin. Die Raumhöhe beträgt über drei Meter. Die Hauptwohnräume aller Wohnungen – in den grössten auch das Esszimmer, die Arbeitsbibliothek und das Hauptschlafzimmer – öffnen sich zum Meer. Die obersten, zweistöckigen Studios haben von ihren Terrassen auch Blick auf das historische Eira und den Sonnenuntergang. Die Rückwände der Balkone der Wohnungen zur Meeresseite sind wellenförmige Panoramafenster, die sich vom Boden bis zur Decke erstrecken.



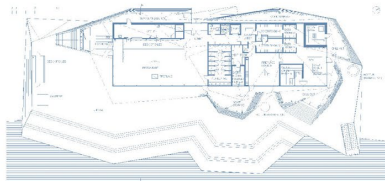
17 | 12. MAI 2022 ARCH HELIN & CO ARCHITECTS, HELSINKI HELSINKI ÜBERRASCHEND



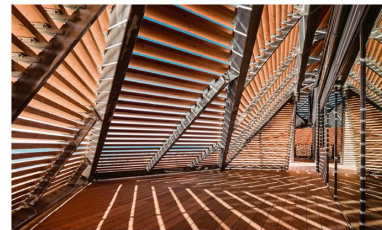
LÖYLÝ

Löyly ist eine öffentliche Sauna, ein Restaurant und eine Bar in Hernesaari, Helsinki. Löyly wurde 2016 eröffnet. Das Gebäude wurde von Avanto Architects Ltd. entworfen. Hernesaari ist ein ehemaliges Industriegebiet an der Küste von Helsinki, das in ein Wohngebiet umgewandelt wird. Für das Areal wird bereits jetzt eine neue Nutzung erschlossen, während auf die zukünftige Veränderung gewartet wird. Da das Gelände Teil des Helsinki-Parks ist, der der Küste der Hauptstadt folgt, wurde die Sauna zu einer lockeren, hügeligen, künstlichen Topografie entwickelt, die eher Teil der Landschaft als ein herkömmliches kastenartiges Gebäude ist. Die Struktur ist wie ein grosser Stein am Meeresufer. Interessante Ausblicke öffnen sich zum Stadtzentrum und sogar zum offenen

Meer zwischen Holztafeln, die die warme Gebäudemasse bedecken. Das gesamte Gebäude bildet auch ein riesiges Freiluftauditorium und Sie können auf die Dachterrasse und sogar auf die Aussichtsterrasse klettern, um die Aussicht zu geniessen. [2] Das Gebäude ist zu einer der wichtigsten Touristenattraktionen Helsinkis geworden. Löyly wird in vielen führenden Magazinen und Zeitungen veröffentlicht. Das Time Magazine hat Löyly 2018 in seine Liste der 100 grossartigsten Orte der Welt aufgenommen. Die einzigartige Architektur des Gebäudes hat zahlreiche Preise gewonnen, darunter: Chicago Athenaeum International Architecture Award 2018, Architizer A+ Awards Jury + Popular Vote Winner 2017, Iconic best of best 2017, IOC

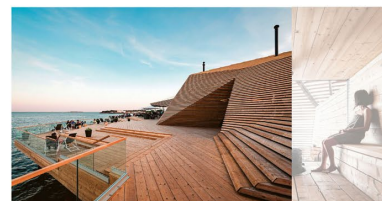
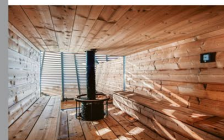


18 | 12. MAI 2022 ARCH AVANTO ARCHITECTS, HELSINKI



IAKS Award Silver Medal 2017, Build architecture award 2017, Helsinki City Building Control Quality Award „Rose for Building“ 2016, WAN Wood in Architecture 2016. Das Projekt erhielt eine lobende Erwähnung beim International Space Design Award Idea tops 2016. Das Projekt war Finalist bei folgenden Wettbewerben: Prix International d'Archi-

ture Bois 2018, Nordic Architecture Fair Award 2017. Löyly wurde für den Mies van der Rohe-Preis 2017 nominiert, Finlandia Prize for Architecture 2016, Philippe Rotthier European Prize for Architecture 2017 (wurde im Katalog ausgewählt), Finnish Interior Architecture Journalists' Prize 2017, und beide für Finnish Wood, Concrete and Steel Prizes 2016.



HELSINKI ÜBERRASCHEND



RESTAURANT NJK VALKOSAARI

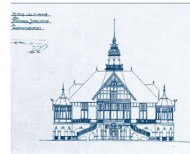


Das 1900 erbaute, villenartige Restaurant ist einer der besten Orte in der Sommersaison. Das Restaurant NJK befindet sich auf der kleinen Insel Valkosaari. Die grossartigen Einrichtungen sind in vielerlei Hinsicht gebogen. Die geräumige, hohe zentrale Halle ist von einer hellen Veranda mit grossen Glasfenstern umgeben, die sowohl den Marktplatz als auch Katajanokka überblicken.

Die Barveranda an der Ecke des Villengebäudes bietet genügend Platz. Der Raum ist perfekt für Meetings und Verpflegung. Grosse, helle Fenster und eine herrliche Meerelandschaft krönen jeden Anlass. Bei Bedarf kann der Raum mit dem angrenzenden Zentralsaal kombiniert werden. Die Insel ist leicht mit einem Verbindungsboot zu erreichen, das vom Valkosaari Pier an der Südküste von Helsinki abfährt, direkt neben dem Olympic Terminal. Kurze Bootsfahrt, eine tolle Ergänzung zu einem Sommerurlaub.



**NJK**

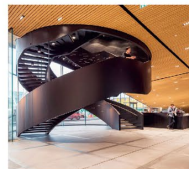


ARCH ESTLANDER + ZETTERGREN (1900)

20 | 12. MAI 2022

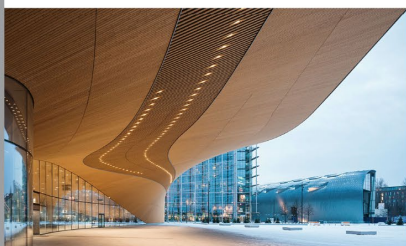


ZENTRALBIBLIOTEK OODI



Das Gebäude im Herzen von Helsinki, nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt, besteht fast ausschließlich aus öffentlichem Raum und bietet eine grosse Auswahl an – grossteils kostenlosen – Services. Das Design unterteilt die Funktionen des Gebäudes in drei Ebenen. Erdgeschoss

Das Erdgeschoss ist mit seinen zahlreichen Eingängen ein schnelllebiges, sich ständig verändernder Raum. Die grosszügige Lobby, die öffentlichen Einrichtungen und Veranstaltungsräume, die Bibliothek und das Café schaffen eine gemütliche Atmosphäre. Die Multizweckhalle kann sogar als Verlängerung der Lobby eingesetzt werden und die Eingangsüberdachung ermöglicht die Ausdehnung der Gebäudefunktionen auf den Platz.



ARCH ALA- ARCHITEKTEN, HELSINKI

22 | 14. MAI 2022



DER HAUPTBAHNHOF

Der Hauptbahnhof Helsinkis ist kaum zu übersehen. Er gilt als eines der markantesten Werke der Nationalromantik. Entworfen von Eliel Saarinen, dem bedeutendsten Repräsentanten dieser Bewegung, wurde er 1919 fertiggestellt. Das attraktive Bahnrestorant im Gebäude lohnt wegen seiner gestalterischen Einzigartigkeit ebenfalls einen Besuch. Der Bahnhof ist hauptsächlich mit finnischem Granit verkleidet, und zu den besonderen Merkmalen gehören der Glockenturm und die Statuen mit den abends beleuchteten Lampen zu beiden Seiten des Haupteingangs. Diese Statuen finden immer wieder in der modernen Werbung Verwendung. Sie gelten als eines der Wahrzeichen von Helsinki. Die unterschiedlichen Dachkonstruktionen sowie grossen Maueröffnungen sind als Rundbögen ausgebildet; das Gebäude hat vergleichsweise viele und grosse Fenster, was den Bahnhof recht hell erscheinen lässt. Pro Tag wird der Bahnhof von rund 200 000 Passagieren genutzt, somit ist er das meistbesuchte Gebäude in Finnland.



ARCH ELIEL SAARINEN, FINNLAND



HELSINKI ÜBERRASCHEND



Zweiter Stock  
 Das mittlere Stockwerk besteht aus flexibel nutzbaren Räumen. Es ist der Arbeit, den Aktivitäten, dem Lernen, der Interaktion und dem Zeitbringen mit Freunden und Familie gewidmet und verfügt über Räume, die den Bedürfnissen aktiver Bürger gerecht werden. Die Einrichtungen auf dieser Etage umfassen Ateliers, Spielzimmer, Arbeits- und Besprechungsräume, eine urbane Werkstatt sowie Einrichtungen für Kurse und Interaktion.

Dritte Etage  
 In der obersten Etage treffen die besten Eigenschaften einer herkömmlichen Bibliothek auf die innovativsten Technologien. Hier befindet sich der Bücherhimmel: ein Ort zum Entspannen und Erholen mit seinen Büchern, Lesesesseln und Cafés. Helsinkis Stadtländschaft kann vom Bürgerbalkon der Bibliothek bewundert werden. Der offene Raum ist mit einer wolkenartig gewellten Decke versehen. Die ruhige Atmosphäre lädt zum Lesen, Lernen und Entspannen ein. Raumhohe Fenster sowie die grosse Terrasse auf dem Vordach geben den Blick auf das unverbaute Stadtzentrum frei. Die Bauweise löst die Grenze zwischen Innen- und Aussenbereich auf. So setzt sich etwa der Kansalaistori-Platz nahtlos unter dem Eingangsdach und in das Ge-

bäude fort. Oodi ist als „bewohnte Brücke“ zu verstehen, die sich über eine Spannweite von 100 Metern über dem offenen Erdgeschoss zieht. Die Konstruktion aus Stahlfachwerken und -trägern wird von zwei massiven Stahlbögen getragen, die mit einer Stahlbetondecke zusammengepresst sind. Diese Lösung hat die säulenfreien Innenräume und den eventuellen Bau eines Strassenunnels unter dem Gebäude ermöglicht. Sekundäre Stahlträger stützen den freitragenden Balkon und die Dachüberdachung asymmetrisch von der Bogenkonstruktion ab.

Oodi wurde unter Verwendung lokaler Materialien und unter Berücksichtigung der lokalen Klimabedingungen gebaut. Die Holzfassaden bestehen aus vorgefertigten Fichtenmodulen. Die komplexe gekrümmte Geometrie wurde mithilfe algorithmischer, parametrischer 3D-Entwurfmethoden entworfen und hergestellt. Die Glasfassaden lassen viel Tageslicht herein. Der Energieverbrauch entspricht dem eines Fast-Null-Energiegebäudes. Die energieeffiziente Bibliothek ist eine beeindruckende und verführerische Visitenkarte der finnischen Architektur. Die geschätzte Lebensdauer des Bauwerks: 150 Jahre. Oodi ist Veranstaltungsort, Lesehaus und vielfältiges urbanes Erlebnis. Oodi, die neue Zentralbibliothek von Helsinki, hat sich bei Einwohnern und Besuchern als äusserst beliebt erwiesen. Bereits im März 2019 begrüsst das im Dezember 2018 eröffnete Gebäude seinen einmillionsten Besucher.



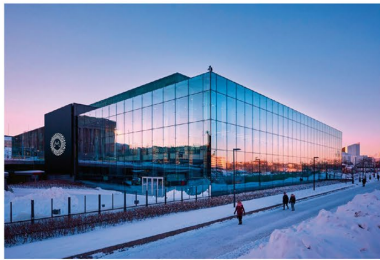
HELSINKI ÜBERRASCHEND



MUSIIKKITALO MUSIKHAUS

Der internationale Architekturwettbewerb im Jahr 2000 wurde von LPR Architects mit ihrem Vorschlag mit dem Titel A Mezza Voce gewonnen. Der Titel bezieht sich auf eine Musikrichtung, die „sanft“ oder „leise“ bedeutet. In der Vision der Architekten sollte das neue Schema ein Gefühl von Ort und visuellem Zusammenhalt für diesen zentralen Standort in Helsinki fördern. Der Entwurf tritt in Dialog mit der bestehenden Architektur rund um die Töölönlahti-Bucht, indem er die Hauptgebäudemasse dynamisch mit der nahe gelegenen Finnland-Halle und dem finnischen Parlamentsgebäude ausrichtet. Die höchsten Teile der Struktur des Helsin-

ki Music Centre wurden in unmittelbarer Nähe der örtlichen Grünflächen platziert, wodurch das Gebäude in ein breiteres visuelles Kontinuum eingebunden werden kann, in dem die hochkarätigen öffentlichen Gebäude in diesem Bereich wie von einer Parklandschaft umgeben erscheinen. Die verglasten Fassaden nach Süden und Osten verbinden das Musikzentrum mit anderen neueren Entwicklungen hier. Das nach Süden geneigte Gründach über dem unteren Teil des Gebäudes nimmt Bezug auf die markante Architektur des Kiasma Museum of Modern Art-Gebäudes dahinter. Ziel war es, ein Gebäude zu schaffen, das



ARCH LPR ARCHITECTEN, TURKU

24 14. MAI 2022



AMOS REX



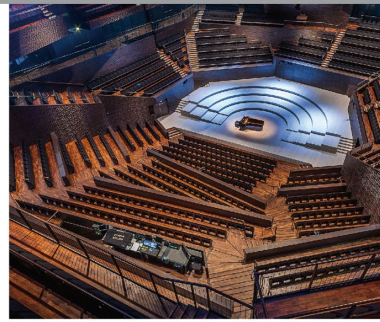
Markante Stahlbetonkuppeln mit Oberlichtern denn das Amos Rex Museum von JKMM liegt unter der Erde. Fünf Stahlbetonkuppeln mit Oberlichtern bringen Licht ins Innere und sorgen überdies für eine markante Platzgestaltung. Das markante Gebäude liegt im Zentrum Helsinkis. Der öffentliche Platz hinter dem Gaspalast wird von den Bewohnern Helsinkis inzwischen gern genutzt – zum Klettern, Skaten, Loungen. Die Kuppeln sollen Orientierungspunkte und eine Verbindung nach draussen sein.

Das private Museum selbst ist 6'300 Quadratmeter groß, wobei die Ausstellungsfläche 2'200 Quadratmeter beträgt. Drei der fünf Museumsräume sind überkuppelt, ihre Höhe variiert zwischen vier und zehn Meter, die Größe zwischen 215 und 930 Quadratmeter. Zwei weitere Ausstellungsräume sind mit relativ niedrigen Deckenhöhen gehalten. Allen Räumen gemein sind die flexiblen Nutzungsmöglichkeiten, denn es gibt keine tragenden Säulen oder Pfeiler und die Wandelemente sind frei positionierbar. Zudem sorgen zwei Oberlichter für Tageslichteinfall. Bei Nacht werden sie auf dem Platz zum Blickfang, wenn sie spektakulär beleuchtet sind.



ARCH JKMM ARCHITECTS, HELSINKI

26 14. MAI 2022



von einem Gefühl der Offenheit durchdrungen ist, das den Dialog und die Interaktion zwischen den hier versammelten professionellen Musikern, Studenten und dem Publikum erleichtert. Im Herzen des Gebäudes befindet sich ein Konzertsaal im Weinbergstil, der durch das kreisförmige Foyer betreten wird, das ihn umgibt. Die schalldichten Glaswände geben von den Foyer- und Lobbybereichen, die tagsüber als Café und Ausstellungsfläche dienen, den Blick in das kraterartige Innere frei. Neben dem großen Konzertsaal umfasst das Musikzentrum weitere fünf kleinere Säle mit 140–400 Sitzplätzen. Die Akustik in jedem Raum wurde unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Nutzung konzipiert. Im Erdgeschoss befinden sich die Hauptbühne des Konzertsaals, die Proberäume und die Ladefläche. Die Untergeschosse beherbergen Green Room-Einrichtungen für beide ansässigen Orchester, mit Tageslicht durch zwei Lichtschächte. In einem separaten Gebäudetrakt, oberhalb des Foyers, befinden sich die Verwaltungsräume der Orchester und der Hausverwaltung. Die Klassenzimmer und Büros der Sibelius-Akademie verteilen sich auf sieben Stockwerke rund um den halbgeschlossenen Innenhof mit Blick auf den Karamzin-Park. In den ersten beiden Stockwerken befinden sich die Tonstudios und die Bibliothek der Universität, die auch der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Das Musikzentrum hat einen Zweck. Dieser Zweck ist, Impulse zu erzeugen, Energie zu erzeugen. In der Physik ist ein Impuls definiert als das Integral der Kraft über die Zeit. Abgeleitet vom lateinischen pulsus kann es auch Stoß und Antrieb bedeuten, eine plötzliche Kraft oder ein starker Wunsch, etwas zu erreichen.



MUSIIKKITALO



HELSINKI ÜBERRASCHEND



KIASMA-MUSEUM

Das Kiasma ist ein Museum für zeitgenössische Kunst. Kiasma ist die finnische Form für den biologischen Begriff „Chiasma“ (Kreuzung) in Anspielung auf das architektonisch-dekonstruktivistische Konzept des Gebäudes. Das Museum beherbergt die Kunstsammlung des Kuratoriums für Gegenwartskunst der Finnischen Nationalgalerie. Der Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischer Kunst aus Finnland und Skandinavien, Baltikum und Russland. Das Gebäude wurde nach einem umstrittenen Architektenwettbewerb 1992 von dem amerikanischen Architekten Steven Holl konzipiert und realisiert. Nicht nur die postmoderne Architektur des Gebäudes sorgte für Kritik; auch die Lage des Objekts wurde kontrovers diskutiert und führte zu heftigen Protesten. Ungeschaltet dienen war 1996 Baubeginn in der Mannerheimintie. Im Dezember 2020 schloss das Museum, um notwendige Sanierungen an der Fassade und im Innern des Gebäudes vornehmen zu können. Das Gebäude besteht aus fünf Etagen mit überlappenden, runden Galerien, die über Rampen, Treppen und Aufzüge erschlossen werden.



Die Gesamtnutzfläche beträgt 12.000 Quadratmeter, von denen 9.100 m<sup>2</sup> Ausstellungszwecken vorbehalten sind. Daneben gibt es ein Auditorium, eine Bibliothek, ein Restaurant und einen Museumsshop. Die Fassade besteht aus handpoliertem Aluminium und Glas, das Dach aus vorpatiniertem Zink. Neben den gezeigten Kunstwerken ist das Gebäude selbst sehenswert.



ARCH STEVEN HOLL, USA



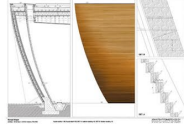
HELSINKI ÜBERRASCHEND





KAMPPI KAPELLE

Die Kapelle der Stille ist im Stadtteil Kamppi der finnischen Hauptstadt. Die Kapelle wurde von den Architekten der Büros K2S Architects errichtet und 2012 fertiggestellt. Die aus drei verschiedenen Holzarten gebaute Kapelle erreicht eine Höhe von bis zu 11,5 Meter. Die Außenwände sind aus Fichtenholz gefertigt und mit einem speziellen, mit Nanotechnologie hergestellten Wachs beschichtet. Im Inneren sind die Wände aus Eichenholz gebläut und in Form gefräst. Als schallisolierende Deckenverkleidung wurden Gipsplatten eingesetzt. Die Kapelle wird gemeinsam von der lutherischen Kirchengemeinde und dem Helsinki Sozial- und Gesundheitsamt geleitet. Während der Öffnungszeiten stehen Mitarbeiter beider Institutionen den Besuchern zur Betreuung zur Verfügung. In der Kapelle werden kurze Andachten gehalten.



Für die Fassadenkonstruktion wurden 45 mm dicke Eichenbohlen innen zu einer Wand von 120 mm Stärke geschichtet, die dank der unterschiedlichen Holzlinie einzelner Stäbe eine lebhaftige Oberfläche besitzt. Die Bohlen haben den Querschnitt eines der jeweiligen Wandneigung angepassten Parallelogramms, sodass eine durchgehend gekrümmte, gleichmäßige Oberfläche entstanden ist. Dahinter verbirgt sich die an Schiffsspanten erinnernde Tragkonstruktion aus CNC-gefrästen Leimholzrahmen. Die hinterlüftete äussere Hülle dagegen besteht aus keilgezinkten und in drei Lagen verleimten Fichtenplanken, die getrept auf eine sägezahnförmige Unterkonstruktion montiert wurden. Trotz der Mehrschaligkeit der Aussenwand gelingt es den Architekten, den Eindruck eines massiven Holzkörpers zu erzeugen.



ARCH K2S ARCHITECTEN LTD, HELSINKI

28 | 14. MAI 2022



RAUTATALO GESCHÄFTSGEBÄUDE

Alvar Aalto reichte im April 1951 den Beitrag „Casa“ zum Einladungswettbewerb für dieses Geschäftsgebäude im Herzen von Helsinki ein. Bauherr war der Verband der finnischen Eisenwarenhändler, daher der Name des Gebäudes. Aaltos Plan gewann den ersten Preis und diente 1952-57 als Grundlage für die Umsetzung. Sein Hauptthema war von Anfang an ein grosser lichter Innenhof hinter einer strengen, kupferverkleideten Fassade, den er mit dem von Eiel Saarinen 1920 entworfenen Nachbargebäude in Einklang zu bringen suchte.

In der Wettbewerbsversion erstreckte sich der überdachte Hof mit tonnenförmigen Oberlichtern vom Erdgeschoss bis zum siebten obersten Stockwerk, zwischen denen fünf mit Travertin verkleidete Galerieebenen aufgehängt waren. Der Bauherr klagte jedoch über verlorene Büroflächen. Aalto hielt hartnäckig drei Galerieebenen durch, musste sich aber schließlich mit zwei begnügen. Mit seinem von Aalto entworfenen Café für 120 Personen, seinem plätschernden kleinen Springbrunnen und den umliegenden exklusiven Boutiquen (einschließlich Aaltos eigener Möbelfirma Artek) ist dieser Lichthof eine der angenehmen Oasen der Stadt. In der regelmässig quadratischen Fassade des Gebäudes aus Kupfer und Glas korrespondieren die Schaufensterachsen der beiden unteren Stockwerke mit den Bürofensterachsen der beiden oberen Stockwerke. Das Gebäude ist durch sichtbare Brandmauern aus rotem Backstein von seinen Nachbarn getrennt. Der Lichthof wird von der Straße aus über eine venezianische Treppe erreicht, deren Wände mit Keramikfliesen in verschiedenen Farben verkleidet sind. Aalto entwarf zuerst den organisch geformten bronzernen Türgriff, der ein Markenzeichen seiner späteren Bauten für das Rautatalo ist. Das Gebäude besteht hauptsächlich aus Büros und die Cafeteria im überdachten Innenhof ist öffentlich zugänglich. Das Rautatalo und ein Teil seiner wertvollen Innenräume wurden 1991 unter Denkmalschutz gestellt.



ARCH ALVA AALTO [1951], HELSINKI

HELSINKI ÜBERRASCHEND



AKADEMISCHES BUCHHÄNDLUNG

Die Akademische Buchhandlung ist eines der späteren Bauwerke von Aalto. Ein klassischer Innenhof mit rechteckigem Atrium und drei Oberlichtern, die wie Prismen wirken und nach unten in den Raum ragen. Für die Entwässerung dieser in den Raum ragenden Prismen hat Aalto hat einfach ein zweites nach oben ragendes Prisma als Regenschutz vorgesehen. Der mit weißem Marmor ausgekleidete Innenraum lässt die Bücher sehr gut zur Geltung kommen. Die Akademische Buchhandlung ist der größte Buchladen in der Stadt und ist mit 450.000 verschie-

denen Titeln einer der größten in Europa. Ein echtes Paradies für einen Bücherwurm! Hier kann man alles finden: Bücher, Zeitungen, Magazine, Papierprodukte und Computer. Man kann hier auch Zeitungen und Magazine bestellen. Außerdem findet man hier eine große Auswahl an Büchern in Englisch und anderen Sprachen, sowie zahlreiche Bücher über Finnland und Finnland. In dieser Buchhandlung werden Sie auch auf Schwedisch oder Englisch bedient. Zwei kleinere Zweigstellen von Akateeminen befinden sich in Itäkeskus und in Tapiola in Espoo.



Zusammen mit dem gegenüberliegenden Warenhaus Stockmann bildet der „Kirjapalatsi“ an der Keskuskatu (Zentralstraße) eine Einheit. Der Fußgängerbereich und die Autoparkierungsanlagen befinden sich unter der Straße. Die Einfahrt in die unterirdischen Anlagen erfolgt durch eine Rampe an der Keskuskatu. Der Hauptraum des Gebäudes mit der Buchhandlung mit ihren verschiedenen Verkaufsabteilungen besteht aus einer großen, drei Geschosshohen Halle. Die Verwaltung befindet sich in den fünf darüberliegenden Geschossen.

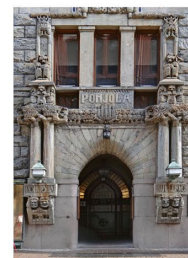
ARCH ALVAR AALTO [1969], HELSINKI

30 | 14. MAI 2022



VERSICHERUNGSGEBÄUDE POHJOLA

Das Gebäude ist der ehemalige Hauptsitz der Pohjola Versicherungsgesellschaft im Zentrum von Helsinki. Hintergrund für die Gestaltung ihres Hauptsitzes, in dem auch eine andere Fennomane Versicherungsgesellschaft untergebracht war, mit der Spezifikation, dass das Gebäude aus feuerfestem Stein sein muss.



Das Gebäude ist nationalromantisch im Stil, mit Fassaden aus rauehauemem Speckstein, rotem Granit und Serpentin mit Skulpturen und an der Strassenecke ein Turm mit einem Pinecone-förmigen Dach. Der Haupteingang wird flankiert von den Namen der beiden Versicherungsgesellschaften und von Teufeln, Monster oder Trolle. Da die Mäuler der Pohjola-Charaktere leicht offen sind, lassen Passanten manchmal Zigarettenstummel als Streich im Mund. Die Tür selbst ist tief unter einem Bogen eingezogen, und



ARCH GESELLIUS, LINDGREN & SAARINEN [1901]

die Vorhalle setzt die Anspielung auf mittelalterliche Architektur. Der Rest des Innenraums verwendete auch rustikale und folkloristische Motive. Die Servicehalle im ersten Stock wurde mit roten Kiefernverkleidung und einem zentralen Pfeiler versehen, der einem Baumstamm ähnelte; hinter den Fassaden ist das Gebäude aus Baustahl gemauert und hatte von Anfang an schwedische Aufzüge sowie einen elektrischen Generator. Das Gebäude hatte ursprünglich Wohnungen in den oberen drei Etagen. Die Kundendiensthalle wird seitdem als Banketraum genutzt.

HELSINKI ÜBERRASCHEND

### SCHÖN IN DER NÄHE



**Hauptgebäude Yle in Helsinki mit dem 120 Meter hohe Fernsehturm**  
Yle wurde 1926 gegründet und ist Mitglied in der Europäischen Rundfunkunion (EBU) und der Nordvision, einem Zusammenschluss staatlicher Rundfunkanstalten in den nordischen Ländern.



**Arctia-Hauptquartier in Helsinki**  
Angedockte Eisbrecher sind ein wesentlicher Bestandteil der Küstenumgebung von Katajanokka. Die neue Zentrale von Arctia Shipping Ltd. wird in einem schwimmenden Bürogebäude untergebracht, das ursprünglich von C.L. Engel entworfen wurde



**Design Hotel in Helsinki**  
Das WISA Wooden Design Hotel ist ein architektonisches Juwel aus Holz im maritimen Herzen von Helsinki, der Hauptstadt Finnlands. Um ihn herum liegen die Stadt und 200 Jahre Architekturgeschichte.



**Kindergarten und Tagesstätte in Helsinki**  
Mit einer Schule und einem Kindergarten, die auf drei Geschossen aufgeteilt sind, folgt das Gebäude dem Verlauf der Strassen des Viertels und ist um einen zentralen Innenhof organisiert.



**Ötänk 468 in Helsinki**  
Das Lichtsternwerk Oil Silo 468 öffnet an drei Wochenenden im Herbst seine Türen für die Öffentlichkeit. Das verbliebene Stahlsilo wurde zu einem Veranstaltungs-ort umfunktioniert. Insgesamt wurden 2012 Perforationen in die Stahlhülle des Silos eingebracht, die es beim Ein- und Ausschalten der LED-Leuchten wie eine Laterne erstrahlen lassen.

32

### SCHÖN IN DER NÄHE



**Suomenlinna vor Helsinki**  
Suomenlinna ist eine im 18. Jahrhundert entstandene Festung, die auf mehreren miteinander verbundenen Inseln vor der finnischen Hauptstadt Helsinki liegt. Sie steht auf der Liste des UNESCO-Welterbes und ist mit 900.000 Besuchern pro Jahr eines der beliebtesten Ausflugsziele für Touristen wie Einheimische, die es auch das Gibraltar des Nordens nennen



**Maunula Haus in Helsinki**  
Um viele Bürger einzubinden, ging das Planungsteam der Hauptstadt bei der Konzeption eines gemeinschaftlich genutzten Gebäudes in Helsinki neue Wege. Die Bewohner des Quartiers rund um das Maunula House wurden frühzeitig kontaktiert, um ihre Vorstellungen und Wünsche für das Gemeinschaftshaus einzubringen.



**Holzhaus der Königsreihe in Helsinki**  
Im Wohngebiet aus Holz ist der Wohnungsbau im Gange. Der Bau der holzernen Apartmentgebäude von Arkkia Oy entlang der King's Ring Tour hat bereits begonnen. Asunto Oy Helsingin Karnevaali ist ein energieeffizientes Mehrfamilienhaus aus Holz.



**Kaisa Bibliothek in Helsinki**  
Die Hauptbibliothek der Universität von Helsinki ist zugleich die größte wissenschaftliche Bibliothek Finnlands. Das Kaisa-talo wurde 2012 eröffnet und spiegelt die moderne Bibliothekarchitektur wider.



**Uspenski Kathedrale in Helsinki**  
Die Uspenski-Kathedrale ist eines der Wahrzeichen Finnlands und besticht durch ihre vielen Goldkuppeln und ihre russisch-byzantinische Architektur. Die Kathedrale erinnert an die bewegte Geschichte des Landes.

HELSINKI ÜBERRASCHEND



Tallinn in 7 Bezirke

- ★ Altstadt  
Herz von Tallinn
- ★ Kalamaja  
Holzhäuser und Künstlercharme
- ★ Rocca al Mare  
Nömmе
- ★ Stadtzentrum  
Modernes Tallinn
- ★ Kadriorg  
Park und Kunst
- ★ Pirta  
Strand und Geschichte



34 13. MAI 2022



### KONTRASTREICH

13. MAI 2022

- A Sängerfestwiese
- B Kunstmuseum Kumu
- C e-Estonia Center
- D Roteramann Viertel

- 1 Altstadt  
Rathaus mit Platz, Stadtmauer, Platz der Türme, Dicke Margarethe, Rathaus Apotheke, Tallinner Stadtmuseum, Meisterhof, St. Katharinenpassage, Heilmann Turm, Kisk in de Kõik, Alexander-Nevelsky Kathedrale, Domborg Schloss und Turm Langer Hermann, Aussichtsplattform
- 2 Kalamaja  
Baltischer Bahnhofmarkt, Fotografiska Tallinn, Innovationsfabrik, Noblessener Uferbereich, Wasserflughafen, Kulturikatel
- 3 Rocca al Mare
- 4 Nömmе
- 5 Stadtzentrum  
Estnisches Architektur-Museum, Roteramann Viertel
- 6 Kadriorg  
Park und Schloss Kadriorg Katharinental
- 7 Pirta



TALLINN KONTRASTREICH

## TALLINN



### Randnotizen

Estland Im nördlichen Baltikum weist eine Gesamtfläche von 45.340 km<sup>2</sup> und eine Küstlänge von insgesamt 3.794 km auf. Estland ist damit das 24st kleinste Land in Europa und weltweit auf Rang 133. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung (69%) wohnt innerhalb der Städte. Fast jeder dritte Einwohner lebt in Tallinn. Estland liegt mit einer durchschnittlichen Höhe von nur 61 m ü.M. sehr tief. Die höchste Erhebung des Landes (Suur Munamägi) liegt auf 318 Metern Höhe. Zum Land gehören rund 2.000 teilweise unbewohnte Inseln. Direkte Landesgrenzen bestehen zu den 2 Nachbarstaaten Lettland und Russland.

### Alte Stadt

Estland ist für sein Hauptstadt Tallinn (bis 1918 Reval) bekannt, die mit ihrer prächtigen Altstadt einem guten Beispiel frühere Architektur zeigt. Einst Heimat wohlhabender Kaufleute, rühmt sie sich heute ihrer mittelalterlichen Kirchtürme und kopfsteingepflasterten Straßen. Es ist nicht nur architektonische Kontinuität, die Altstadt Tallinns hat sich ihr traditionelles Flair als lebendige Stadt mit gemütlichen Strassencafés und urigen, versteckten Innenhöfen bewahrt. Die Altstadt ist verständlicherweise von Zeit zu Zeit eine harte Nuss. Im Mittelalter erbaut, folgt es den Schönheitsidealen der damaligen Zeit – schmale, steile Treppen und unebene Kopfsteinpflaster. Die Altstadt von Tallinn ist tatsächlich eine Bilderbuch-Altstadt. Sie wurde 1997 in der Unesco-Liste der Weltkulturerbe aufgenommen. Nach Angaben der WHO gehört Tallinn zu den am wenigsten verschmutzten Hauptstädten der Welt. Estland ist ein kleines und technologisch fortgeschrittenes nördliches Land.

36 | 13. MAI 2022

## SÄNGERFESTWIESE LAULUVÄLJAK



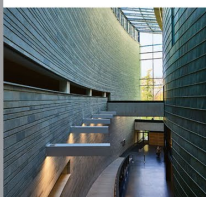
Lauluväljak, die Sängerviese, liegt am nördlichen Stadtrand von Tallinn. Die beeindruckende Bühne ist wie eine gewaltige Muschel geformt und funktioniert dadurch wie ein riesiger natürlicher Verstärker. Hier begann 1988 mit der Singenden Revolution – einer gewaltigen musikalischen Demonstration gegen die Sowjetherrschaft – der Weg in Estlands Unabhängigkeit. Das ganze Jahr hindurch finden grosse Konzerte und Festivals statt. Auch alle 5 Jahre wird das berühmte Sänger- und Tanzfest veranstaltet, ein Erlebnis mit bis zu 34.000 aktiven Mitwirkenden und 200.000 Zuschauern. Neben der Konzerterena steht der 42 m hohe Leuchtturm. Mit den neuen Doppelgeräten ist die Altstadt, Schiffe auf dem Meer, und bei klarem Wetter sogar die Küste Finnlands zu erspähen. Auf dem Gipfel des Kalksteinhügels befindet sich die Bronzestatue von Gustav Ernesaks, des estnischen Komponisten und „Vater“ des Gesangs. Seine Schöpfungen werden als Teil der estnischen Identität betrachtet und können auf der nahegelegenen „singenden Bank“ gehört werden.



ARCH HENNO SEPMANN + ALAR KOTLI, 1960

TALLINN KONTRASTREICH

## KUNSTMUSEUM KUMU



Das Kumu (Abkürzung für Kunstmuseum) ist im Tallinner Stadtteil Kadriorg. Es ist das grösste und modernste Kunstmuseum in den baltischen Staaten und eines der grössten in Nordeuropa. Das Museum wurde im Februar 2006 nach einer Bauzeit von drei Jahren eingeweiht. Das siebenstöckige Museum zeigt estnische Kunst seit dem 18. Jahrhundert. Ein eigener Bereich wird dem Sozialistischen Realismus während der sowjetischen Besetzung Estlands (1940–1991) und non-konformistischer sowjetischer Kunst gewidmet. Das Kumu zeigt estnische Ausprägungen der wesentlichen europäischen Kunstepochen der Neuzeit. Damit bietet es eine bemerkenswerte und umfangreiche Darstellung baltischer Kunst. Im Jahr 2008 wurde das Kumu zum europäischen Museum des Jahres gewählt. In dem Museum befinden sich neben einem Restaurant, Vortragssälen und einem Museumsladen auch die Verwaltungsräume des Estnischen Kunstmuseums (EKM). Dieses umfasst neben dem Kumu die Tallinner Museen Schloss Kadriorg, Mikkel-Museum, Niguliste-Museum, Adamson-Enc-Museum und Kristjan-Raud-Museum.

38 | 13. MAI 2022

ARCH VAPAAVUORI ARCHITECTS, TURKU

## E-ESTONIA



Der Systemarchitekt Taneli Alarins, 1963, war in den letzten Jahrzehnten ein Schlüsselfigur im estnischen IT- und Informationssektorsbereich. Er hat einen MSc-Abschluss von der Technischen Universität Tallinn, mit seiner Abschlussarbeit zum Thema „Zum Bewusstsein digitaler Signaturen“. Taneli gehörte 1996 zu den Initiatoren des estnischen E-Karten-Projekts und ist seitdem ein Unterstützer und engagierter Evangelist davon. 2007 erhielt Taneli die Auszeichnung „Top Outstanding Young Person of the Year“ für die Errungenschaften in der technologischen Entwicklung.



1991 stellte Estland seine Unabhängigkeit als souveräne Nation wieder her und besiegte die sowjetische Besatzung. Davor gab es wenig Technik. Weniger als die Hälfte der Bevölkerung hatte einen Telefonanschluss. Nach der Unabhängigkeit trug der erste Premierminister dazu bei, das Land durch eine Phase der Modernisierung zu führen und die Grundlagen zu schaffen, die erforderlich sind, um das Land in das digitale Zeitalter zu führen. 1996 war ein Projekt initiiert, um stark in die Entwicklung und Erweiterung der Computer- und Netzwerkinfrastruktur in Estland zu investieren. Ein wichtiger primärer Effekt des Projekts war die Einführung des Internetzugangs an allen estnischen Schulen. Die digitale Reform setzte sich bis in die Gegenwart fort. Zu Beginn der Reform lehnte Estland ein Angebot Finnlands ab, ihm seine alte analoge Telefonzentrale kostenlos zur Verfügung zu stellen, und entschied sich stattdessen für den Aufbau eines eigenen digitalen Telefonsystems. Einer Initiative zur Ausstattung von Schulen mit Computern gelang es, bis 1998 allen Schulen des Landes einen Internetzugang zu gewähren. Im Jahr 2000 erklärte die Regierung den Internetzugang zum Menschenrecht, was zu einer Verbreitung in ländlichen Gebieten führte.



TALLINN KONTRASTREICH



e-Estonia bezieht sich auf eine Bewegung der estnischen Regierung, um die Interaktion der Bürger mit dem Staat durch den Einsatz elektronischer Lösungen zu erleichtern.

Die Geschichte der fortschrittlichsten digitalen Gesellschaft der Welt mit Auszügen von [www.e-estonia.com](http://www.e-estonia.com)

- 1991 Wiederaufnahme der Unabhängigkeit
- 1994 Erster Entwurf der „Grundsätze der estnischen Informationspolitik“
- 1996 Erste E-Banking-Dienste
- 1996 Start des Tigersprung-Initiative
- Ein landesweites Programm zur Entwicklung der IT-Infrastruktur.
- 2000 e-Kabinet-Meeting
- 2000 e-Steuertafel
- Este können Steuern online erklären. Maximierung der Einnahmen des Staates, um die wachsenden Bedürfnisse einer sich entwickelnden Gesellschaft zu decken.
- Die Steuererklärung jetzt online dauert etwa 3 Minuten.
- m-Parken
- 2001 X-Strasse
- 2002 e-ID und digitale Signatur
- Digitale Identifikation auf Basis des obligatorischen Personalausweises.
- i-Abstimmung
- 2005 Internet-Sicherheit
- 2007 Blockchain-Technologie
- 2008 Skalierbare Blockchain-Technologie KSI wird von estnischen Kryptografen entwickelt.
- 2008 e-Health
- 2010 e-Rezept
- Ein zentralisiertes papierloses System für die Ausstellung und Bearbeitung von medizinischen Verschreibungen.
- 2013 Grünbuch für öffentliche Dienstleistungen
- 2014 e-Residency
- Eine grenzenlose digitale Gesellschaft, der jeder Weltbürger beitreten kann. e-Residency ist die erste digitale Nation für Weltbürger. Die Zahl der E-Residenten und ihrer Unternehmen nimmt.
- E-Portal der Strassenverwaltung
- 2014 Online-Service aus einer Hand für Fahrer und Besitzer von Fahrzeugen. Das E-Portal bietet Dienste sechsmal schneller, 20 % günstiger und erhöht die Transparenz.
- 2015 Weltweit erste Datenbotschaft
- 2017 NIS x-Road-Konsortium
- 2018 Nahtlose Service-Roadmap
- Proaktive Regierungsdienste, die auf Lebensereignisse reagieren, die minimale Bürokratie erfordern.

40 | 13. MAI 2022



42 | 13. MAI 2022

ARCH KOKO ARCHITECTS, TALLINN

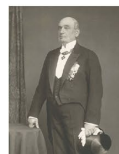
## E-ESTONIA

- 2019 KI-Strategie der Regierung
- Umreißen der aktuellen und zukünftigen Nutzung von KI in staatlichen und privaten Diensten. Ziel: Schaffung des rechtlichen und strategischen Rahmens für die Beschleunigung der KI-Entwicklung, um Estland zu einem Vorreiter auf diesem Gebiet zu machen.
- 2020 Proaktive Kinderbetreuung
- Bei der Geburt eines Kindes aktiviert ein Bevölkerungseintrag alle derfolgenden Leistungen und die Familie erhält automatisch alle Leistungen, auf die sie Anspruch hat. Eltern eines Neugeborenen müssen keine Leistungen mehr beantragen.
- 2020 Fernverifizierung für Notare
- Die Remote-Authentifizierung ermöglicht die Durchführung von notariellen Handlungen mithilfe der Online-Identitätsprüfungsplattform von Verif. Herausforderung: Kauf und Verkauf von Immobilien, ohne sich während der Pandemie oder darüber hinaus physisch im selben Raum aufzuhalten.
- In Estland müssen jetzt nur noch zwei Dinge physisch erledigt werden – heiraten und sich scheiden lassen.
- 2021 Das weltweit erste autonome Wasserstofffahrzeug
- Das Wasserstoff-Shuttle Lissu soll den Transport auf der letzten Meile verbessern. Herausforderung: Autonomes Fahren und Fernsteuerung mit Wasserstoffkraftstoffzusammenerbringen.
- 2022 Am 18. Januar 2022 hat das estnische Wirtschaftsnachrichtenportal Genius mehrere wichtige Akteure des estnischen Startup-Ökosystems interviewt, um herauszufinden, welche Trends im Technologiesektor im Jahr 2022 vorherrschen werden. Die sind
- Künstliche Intelligenz
- Blockchain
- 5G und IoT
- Mobilität als Service
- Virtuelle Realität
- Remote-Dienste
- Technologische Unabhängigkeit von Unternehmen



TALLINN KONTRASTREICH

## ROTERMANN VIERTEL



**G. B. ROTERMANN** Christian Bernhard Rotermann (1840-1912), der Begründer des Salzspeichers, war einer der bedeutendsten Großstadtschiffen der Jahrhundertwende Tallinn. Sein Großvater war Goldschmied in Pärnu, während sein Vater (1801-1879) ein Futtermittelhandwerker war, der 1828 nach Tallinn kam und den Kaufmannshof „Ch. Rotermann“ eröffnete. Das Handelsparcels befand sich hauptsächlich mit der Herstellung, dem Import und dem Export von Baumaterialien. 1849 baute Christian Aarham Rotermann am Viru Platz ein Kaufhaus. Im Laufe der Zeit wurde daraus ein ganzer Fabrikkomplex mit dem Rotermannschen Kaufmannshof und neben der Mere Avenue entstand das sogenannte Rotermann-Viertel.

Das historische Rotermann-Viertel befindet sich im Herzen von Tallinn, im Gebiet zwischen der Altstadt, dem Hafen und dem Viru Platz. Es handelt sich um ein angesagtes Stadtviertel, in dem sich aufwändig sanierte, wiederbelebte ehemalige Industriegebäude und moderne Architektur treffen.

Im 19. Jahrhundert gab es in diesem Viertel ein Kaufhaus, eine Mühle, Spirituosen-, Nudel- und Brotfabriken, eine Tischlerei sowie einen Salzspeicher, eines der einzigartigsten bis heute erhaltenen Hauptgebäude in Estland. Heute befindet sich in diesem Salzspeicher, der 1908 nach den Plänen des deutsch-baltischen Ingenieurs Ernst Boustädt erstellt wurde, das Estnische Architekturmuseum.

Das Rotermann-Viertel bietet Besuchern eine außergewöhnliche Gelegenheit, in ruhigeren und kleineren Ballungsräumen eine schöne Zeit zu verbringen und Geschäfte, Restaurants und Weinstuben zu entdecken, die sowohl für den Alltag als auch für gehobene Anlässe geeignet sind.

Das malerische Stadtviertel liegt nur wenige Gehminuten von den Terminals des Hafens sowie vom Viru Hotel entfernt.



TALLINN KONTRASTREICH

### \* Altstadt

Die Altstadt (gebaut im 13.-16. Jh.) wurde 1997 als besonders vollständige und erhaltene mittelalterliche Stadt der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Sie ist in eine Ober- und Unterstadt unterteilt. Der Domberg (Toompea) ist Sitz der estnischen Regierung. Ober- und Unterstadt verbinden die Strassen Pikkajalg (langes Bein) und Lühikajalg (kurzes Bein).



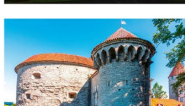
**Rathaus, Rathausplatz**  
Seit acht Jahrhunderten ist der Rathausplatz mit dem am besten erhaltenen gotischen Rathaus Nordeuropas der Dreh- und Angelpunkt der Altstadt. Das Rathaus öffnet im Sommer als Museum, der Turm ist von Juni bis August geöffnet.



**Stadtmauer**  
Zur Verteidigung wurden im Mittelalter eine Mauer, Wachtürme und Tore errichtet. Mit 1,9 km Mauer, die immer noch steht, verfügt Tallinn über eine der sehenswerten mittelalterlichen Befestigungsanlagen Europas.



**Platz der Türme**  
Dieser malerische Platz bietet einen guten Blick auf die Stadtmauer mit ihren Türmen. Zwischen 1931-33 wurde er zum Stadtpark. Heute verfügt er über Spielplätze und ist bekannt für verschiedene kulturelle Veranstaltungen.



**Estnisches Schifffahrtsmuseum  
Turm Dicke Margarethe**  
Dieser Verteidigungsturm (1511-1530) gebaut, um Tallinn vor Angriffen von der See zu schützen, beherbergt ein Museum zur Geschichte der estnischen Seefahrt.



**Meisterhof**  
In diesem Innenhof, der 1371 erstmals schriftlich erwähnt wurde, sind die Handwerker der Altstadt beheimatet. Die Besucher können Kunsthandwerk betrachten und Pralinen probieren, die im beliebten Chocolaterie Café entstanden sind.

44 | 13. MAI 2022

### \* Kalamaja

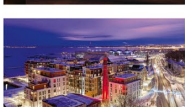
Kalamaja („Fischhaus“) war früher der wichtigste Fischerhafen der Stadt. Im 19. Jh. als viele Holzhäuser gebaut wurden, um die Fabrikarbeiter der Gegend unterzubringen, wurde es zu einem Arbeiterviertel. Diese farbenfrohen Häuser, zusammen mit mehreren Industriebauten, bilden das architektonische Erbe, das der Nachbarschaft seinen unvergesslichen Charme verleiht.



**Baltischer Bahnhofmarkt  
Balti Jaama turg**  
Diese Marktanlage mit urigem Flair bietet ein einzigartiges Sortiment. Ihre Obst- und Gemüsestände, grosses Angebot Fleisch und Fisch, Street Food, Cafés und faszinierenden Antiquitäten machen es zu einem tollen Ort für Erkundungen.



**Fotografiska Tallinn**  
Die Tallinn-Filiale des Fotografiska-Fotomuseums verbindet Weltklasse Aufnahmen mit einem avantgardistischen Restaurant, einer Bar, einer Akademie und einem modernen Konversationsort ein internationaler Schmelztiegel für Fotografie Liebhaber.



**Noblessner Uferbereich**  
Das Küstenquartier Noblessner wurde Anfang des 20. Jahrhunderts aufgebaut und trägt den Namen seiner Gründer, den Unternehmern Emanuel Nobel (Alfred Nobels Nefte) und Arthur Lessner. Ersten Ruhm erlangte das Quartier durch die Produktion von U-Booten für das Russische Reich – später fungierte es als Schifffahrtswert.  
Heute ist das Küstenquartier Noblessner ein elegantes Viertel mit Hafen, Restaurant, einer ausgezeichneten Brauerei, einem Kunstcafé, dem Flagshipstore von Shishi, einer der bekanntesten estnischen Marken für Heimdekoration, und vielen anderen interessanten Einrichtungen.

46 | 13. MAI 2022

### St. Katharinenpassage

In dieser malerischen Strasse befindet sich die Katharinenloge, kleine Handwerksbetriebe, in denen Künstler traditionelle Methoden anwenden, um Glaswaren, Hute, Quilts, Keramik, Schmuck, handbemalte Seide und anderes zu schaffen.



### Kiek in de Kiek

Hier entlang der Stadtmauer spazieren (Blick auf die Altstadt) und einzigartige Befestigungsanlagen sehen. Das Museum besteht aus dem Artillerieturm Kiek in de Kiek, unterirdischen Bastionspassagen, sowie anderen Türmen.



### Alexander-Newsky-Kathedrale

Ein Gebäude, das sich von anderen Häusern abhebt, ist die farbenfrohe zwiebelförmige Kirche auf dem Domberg. Sie wurde 1900 erbaut und ist der wichtigste Gebetsort der russisch-orthodoxen Gemeinde in Estland.



### Domberg Schloss, Turm langer Hermann und Parlamentsgebäude

Das Schloss Toompea ist historisches Machtzentrum und beherbergt das Parlament. Der Pikk-Hermann-Turm ist ein 46 m hohes Symbol der estnischen Nationalität. Der Turm ist nicht zugänglich, aber das Parlament kann bei einer Führung besichtigt werden.



### Aussichtsplattformen

Die Adelligen auf dem Domberg blickten buchstäblich auf die Kaufleute und Handwerker, die darunter lebten. Zwei Aussichtspunkte, Kohtuotsa und Patkuli, bieten hervorragende Panoramen der Altstadt und darüber hinaus.



TALLINN KONTRASTREICH

### PROTO Innovationsfabrik

Mit Hilfe von virtueller Realität und Experimenten kann man Wunder der Innovation und Technologie sehen, entdecken und erleben. In der historischen Noblessner Giesserei befindet sich die Firma PROTO, die Ende Oktober 2019 ihre Pforten geöffnet hat.



### Wasserrflughafen

Das Museum befindet sich in Hangars, die 1916-17 erbaut wurden. Es verfügt über ein U-Boot aus den 1930er Jahren, ein Replica-Wasserflugzeug und eine Schiffs-kollektion, darunter SuarToll, Europas grössten dampfbetriebenen Eisbrecher.



### Bürogebäude G4S Eesti [2013]

Der Bau ist ein energieeffizientes achtstöckiges Verwaltungsgebäude. G4S Eesti wünschte sich ein durch und durch innovatives architektonisches Design. Die G4S-Zentrale liegt zwischen Autobahn und einem wunderschönen Naturschutzgebiet am Meer, das von wichtigen Verkehrsknotenpunkten Tallinns umgeben ist.



### Kultuurikatel (Tallinn Creative Hub) und PADA

Das Zentrum für Kreativwirtschaft in einem alten Kraftwerk dient als Veranstaltungsort für Workshops, Ausstellungen, Konferenzen und Festivals. In der Nähe befindet sich PADA, am besten als Kulturgarten bezeichnet, eine Erweiterung im Sommer.



TALLINN KONTRASTREICH

**\* Rocca al Mare**

Rocca al Mare liegt direkt an der Bucht von Kõpi (Kõpi laht). Der Bezirk hatte bis 2010, als einziger der Tallinner Stadtbezirke, keine dauerhaft dort lebenden Einwohner.

**\* Nõmme**

Einzigartig für seine Kiefernwälder und Moore, ist ein ruhiges Viertel mit Häusern aus den 20er und 30er Jahren.



**Rocca Yachthafen Haven Kakumäe**

Haven Kakumäe ist gut geeignet für Segler, die Tallinn kennen lernen wollen. Es ist ein modernes Freizeitzentrum am Meer. Haven Kakumäe zählt zu den 5 Sterne-Häfen. Das Puri in Kakumäe ist ein Restaurant mit zwei in einem. Der À-la-carte-Teil ist gedacht für das alltägliche Essen und die Chef's Side für Gourmet-Erlebnisse. Somit kann sowohl das Mittag- als auch das Abendessen in einer gemütlichen und geschmackvollen Atmosphäre mit bezauberndem Blick auf den Yachthafen genossen werden.



**Estnisches Freilichtmuseum**

Sehenswert: das Gelände mit strohgedeckten Häusern, Windmühlen, Holzkapelle und Dorschule aus dem 18. bis 20. Jahrhundert um zu entdecken, wie auf dem Land gelebt wurde.



**Nõmme Schloss Glehn**

Das Schloss Glehn wurde im Jahr 1896 vom Baron Nikolai von Glehn auf dem Hügel Nõmme errichtet. Die Restaurierung in den Jahren 1966–1977 wurde vom Männerchor der Tallinner Technischen Universität durchgeführt. Im Schloss, das einer mittelalterlichen Burg ähnelt, ist ein mehrstöckiges Zentrum verborgen, wo unterschiedliche Veranstaltungen stattfinden können.

**Kadriorg und Pirta**

**\* Kadriorg**

Kadriorg ist mit seinem Barockpalast, Park, den Herrenhäusern und der Fülle an Museen ein entspanntes Viertel, das bequem zu erreichen ist.

**\* Pirta**

Pirta ist bekannt für seinen Sandstrand und den Jachthafen. Eine 2 km lange Promenade mit spektakulärem Blick auf die Altstadt führt entlang des Moores von Kadriorg nach Pirta.



**Park Kadriorg (Katharinental)**

Dieses barocke Ensemble wurde vor rund 300 Jahren von Peter dem Grossen gegründet: der Schwanenteich mit seinem Brunnen, dem Pavillon und den Cafés. Dort ist auch ein japanischer Garten und Estlands umfangreichster Rhododendron-Garten.



**Schloss Kadriorg**

Diesen prachtvollen Barockpalast liess Peter der Grosse 1718 für seine Frau Katharina 1. bauen. Hier befindet sich das Kunstmuseum der ausländischen Sammlung Estlands, in dem Gemälde, Drucke, Skulpturen und andere Werke ausgestellt sind.



**Historisches Museum mit Schloss Maarjamae**

Die Hauptausstellung „Mein freies Land“ nimmt Besucher mit auf die Reise durch ein Jahrhundert. Im Schlosspark befinden sich eine Ausstellung sowjetischer Denkmäler und Skulpturen.

**\* Stadtzentrum**

Anfang der 2000er Jahre startete der Hochhausbau im Maakri-Geschäftsviertel im Zentrum. Heute wird es auch „Tallinn Manhattan“ genannt.

Um die letzten Entwicklungen in Tallinn zu sehen, einfach durch das schicke Rotermannviertel spazieren, das sich von einem Fabrikkomplex in einen Geschäftsbereich verwandelt hat.



**Estnisches Architekturmuseum**

Das Museum in einem ehemaligen Salzlager zeigt eine Dauer Ausstellung über estnische Architektur im Laufe der Zeit. Hier kann ein Modell vom Stadtzentrum und andere Wechselausstellungen gesehen werden, die sich mit Architekturthemen beschäftigen.



**Rotermanni, Rotermannviertel**

Der Fabrikkomplex aus dem frühen 20. Jh. hat sich zu einem Handelszentrum mit avantgardistischer Architektur entwickelt. Heute gibt es hier eine grosse Auswahl an Restaurants, gemütlichen Bäckereien, kleinen Lebensmittelgeschäften, Bars und mehr.



TALLINN KONTRASTREICH

TALLINER GROSSPROJEKTE DER ZUKUNFT



**Rail Baltic**

Zaha Hadid Architects (ZHA) hat den ersten Platz in einem Designwettbewerb für ein Eisenbahnterminal in Tallinn, Estland, gewonnen. „Rail Baltic“ ist eine geplante 870 km lange elektrifizierte Eisenbahnstrecke von Tallinn in Estland bis zur litauisch-polnischen Grenze. Das Terminal wird Ausgangspunkt der Rail Baltic line sein, die Tallinn, Riga und Vilnius mit dem europäischen Hochgeschwindigkeitsnetz verbindet.



**Streanicky**

Zaha Hadid Architects (ZHA) hat einen internationalen Wettbewerb zur Entwicklung des alten Stadthafens von Tallinn in Estland gewonnen, nachdem es den Widerstand von AZPML und Aher Architects zurückgehalten hatte. Der Wettbewerb „Masterplan 2030“ wurde mit

dem Ziel ausgeschrieben, die Stadt mit dem Hafen zu verbinden und eine umfassende und langfristige Lösung für die Grundstücksentwicklung in der Region zu finden. Das Projekt zielt auch darauf ab, das Gebiet in einen attraktiven und leicht zu navigierenden Stadtraum zu verwandeln.

Der typisch flussende Vorschlag von ZHA mit dem Titel „Streamcity“ umfasst unverwechselbare Nachbarschaften in seiner Phasenstrategie. Die vier Phasen der Neuentwicklung werden das Gelände über mehrere Jahre verändern und Wohn-, Geschäfts-, Büro- und Freizeiteinrichtungen auf das Gelände bringen. Als „Klebstoff“, der den Masterplan verbindet, wurde ein Netzwerk aus städtischen Gehwegen und öffentlichen Räumen konzipiert. In den verschiedenen Phasen werden die bestehenden Grundstücke als öffentliche Parks oder Übergangsbahnen genutzt, um der Stadt als zeitweilige Erholungsgebiete zu dienen.

### SCHÖN IN DER NÄHE



**Appartementsaus „Schiff“, Tallinn**  
Das vom renommierten Architekturbüro KOKO entworfene und 2017 fertiggestellte Gebäude LAEV liegt nahe des Stadtzentrums von Tallinn. Mit seiner Schiffsform auf Basis eines parabolischen Grundrisses, schafft der energieeffiziente Bau mit beweglichen Lamellen einen ästhetischen Bezug zum nahen nordischen Meer.



**Peetri-Strasse 7, Tallinn**  
Restaurierung und Umnutzung



**Hotel Hilton in Tallinn**  
Das Hilton Tallinn Park Hotel sollte der Marke standesgemäß repräsentieren. Die moderne Architektur des 13-stöckigen Hotels wurde von Meeks Press Architects entworfen, die auch die Innenräume für das Casino im Hotel entworfen haben.



**Maakri Business Quartier in Tallinn**  
Das Viertel liegt im historischen Maakri-Viertel. Ein grosser Teil der erbauten Stadt wurde bei den Bombenangriffen des Zweiten Weltkriegs zerstört. Der Bezirk Maakri wurde 1999 als Geschäftsviertel zu neuem Leben erweckt, als das erste moderne Hochhaus – die SEB-Zentrale – errichtet wurde. Heutzutage werden die meisten Hochhäuser in Tallinn im Maakri-Viertel errichtet. Das Hochhaus Maakri 30 liegt zwischen den einzigen historischen Gebäuden. Die Hochhäuser im Maakri-Viertel ähneln mit ihren Glasflächen und dem Mangel an Details vielen neuen Hochhäusern. Als Gegenpol wurde ein klares Detail hinzugefügt. Das Ergebnis ist ein Muster, das sich durch das Gebäude zieht und sowohl an der Fassade auch in der Innenarchitektur seinen Eindruck hinterlässt.

52

### SCHÖN IN DER NÄHE



**Bürogebäude in Rocca al Mare, Tallinn**  
Der 16-stöckige Büroturm mit sechs Seiten bietet gute Möglichkeiten, die Augen auszurufen, mit Blick auf die Ostsee, die Skyline der Innenstadt und das benachbarte Tallinn Zoo.



**Fahlehaus in Tallinn**  
Das Fahle-Haus ist ein Bau, der aus architektonischer Sicht ambitioniert, aus Sicht der Immobilienentwicklung riskant und aus denkmalpflegerischer Sicht umstritten war. Das Gebäude ist Teil des Komplexes einer ehemaligen Zellstoff- und Papierfabrik, deren herausragendstes Gebäude das grosse und voluminöse Kesselhaus aus Kalkstein ist. Der rekonstruierte Hauskomplex beherbergt auch Service- und Geschäftsfunktionen. Sinnbildlich ist die Hauptfunktion des Hauses die Bereitstellung von Wohnraum, indem auf dem alten Kesselhaus an den Kalksteinmauern ein sechsgeschossiger Gebäudeteil mit Wohnungen angebaut. Getragen wird der Neubaubestand von Stahlbetonträgern, die zwischen den Wänden des Kesselhauses verborgen sind und bis in den Untergrund reichen.



**Technische Universität Tallinn**  
TalTech wurde 1918 gegründet und ist die einzige technische Universität in Estland. TalTech ist eine forschungsbasierte Universität, die Bachelor-, Master- und Doktorabschlüsse in Technologie, angewandten Wissenschaften, IT, Betriebswirtschaftslehre und maritimen Studien anbietet.

TALLINN KONTRASTREICH

### ETWAS WEITER IN FINNLAND

#### LUFTLINIE VON HELSINKI

- 1 Espoo** 20 km  
Espoo ist mit 292.796 Einwohnern die zweitgrösste Stadt Finnlands.
- 2 Mänttä-Vilpula** 265 km  
Mänttä-Vilpula ist eine Künstlerstadt in Westfinland.
- 3 Ylivieska** 430 km  
Ylivieska ist eine Kleinstadt in Nordwestfinland rund 130 km südlich von Oulu.
- 4 Oulu** 560 km  
Oulu ist die fünftgrösste Stadt Finnlands und die nördlichste Grossstadt der Europäischen Union.
- 5 Inari** 900 km  
Inari ist eine Gemeinde in Finnisch-Lappland mit 581 Einwohner (Stand 2014).



Reisezentrum in Oulu



Aalto Universität in Espoo



Naturzentrum Haltia in Espoo



Sami Kulturzentrum in Inari



Dreifaltigkeitskirche in Ylivieska



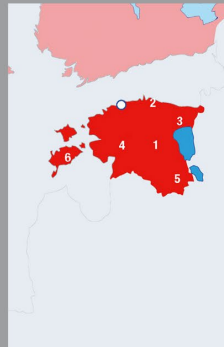
Serlachius Museum in Mänttä-Vilpula

54

### ETWAS WEITER IN ESTLAND

#### LUFTLINIE VON TALLINN

- 1 Tartu** 165 km  
Tartu ist die zweitgrösste Stadt nach Tallinn
- 2 Sõmeru** 110 km  
Sõmeru, Dorf in Ost-Estland mit ca 1350 Einwohner
- 3 Kuremäe** 190 km  
Berühmt ist Kuremäe für das russisch-orthodoxe Nonnenkloster von Pühitsa.
- 4 Viikandi** 160 km  
Viikandi, Hansestadt mit 18.000 Einwohnern, ist die sechstgrösste Stadt Estlands.
- 5 Vastseliina** 275 km  
Ehemalige Landgemeinde im Kreis Võru.
- 6 Aresburg Kuresaare** 185 km  
Kuresaare ist die einzige Stadt auf der grössten estnischen Insel Saaremaa.



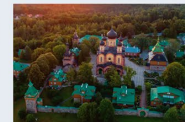
Estnische Nationalmuseum in Tartu



Gemeindezentrum in Sõmeru



Boutique Hotel & Spa in Kuresaare



Nonnenkloster in Kuremäe



Spa und Konferenz Hotel in Viikandi  
*In Bearbeitung*



Pilgerhaus in Vastseliina

